

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom
09.04.2018**7.35.03 Nr. 3**Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Außerschulische Bildung“**Dreizehnter Beschluss
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den
Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Außerschulische Bildung“
des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften–
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften– am 07.02.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ vom 19.04.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.06.2017, wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

„Der Bachelor-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ umfasst

- 1 x 3 CP Modul Propädeutikum
- 2 x 12 CP Module AEW 1 und AEW 2,
- 2 x 7 CP Module QUANT und QUAL,
- 6 x 12 CP Module WB 1, WB 2, AJB 1, AJB 2, ORGA und INTER,
- 1 x 25 CP Modul PROF,
- das Thesis-Modul mit 12 CP und
- ein Nebenfach im Umfang von 30 CP aus dem Nebenfachkatalog gemäß Anlage 4.

2. § 7 erhält folgende Fassung:

„Besteht die Modulprüfung aus der Summe von modulbegleitenden Prüfungen oder einer Kombination von modulbegleitenden Prüfungen und einer Modulabschlussprüfung und führt das Gesamtergebnis zum Nichtbestehen, ist eine Ausgleichsprüfung erforderlich. Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Die Gesamtnote wird in diesen Fällen aus dem Ergebnis der Ausgleichsprüfung und aus den bereits bestandenen Prüfungsteilen gebildet. Ist diese Prüfungsleistung erneut nicht mindestens „Sufficient/Ausreichend“, so gilt die Modulprüfung insgesamt als nicht bestanden. In diesen Fällen muss eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden, die alle Prüfungsteile der Modulprüfung umfasst. Die Wiederholungsprüfung in Modulen mit modulbegleitenden Prüfungen findet nach Maßgabe der Prüfenden als 60- bis 180-minütige Klausur oder als 30- bis 60-minütige mündliche Prüfung statt.“

3. § 8 erhält folgende Fassung:

(1) In Modulen mit einer Modulabschlussprüfung gibt es zwei Wiederholungsprüfungen. Die erste Wiederholungsprüfung in Modulen mit einer Modulabschlussprüfung entspricht in Form, Umfang und Dauer der nicht bestandenen Prüfungsleistung, wenn nicht anders in der Modulbeschreibung bestimmt. Die zweite Wiederholungsprüfung in Modulen mit Modulabschlussprüfung findet nach Maßgabe der Prüfenden als 60- bis 180-minütige Klausur, als 30- bis 60-minütige mündliche Prüfung oder als Modulwiederholung statt.

(2) Die Verfahren zur Notenbildung (in Prozentanteilen) sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) festgelegt. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß §§ 28, 29 AIB.

4. § 10 erhält folgende Fassung:

„§ 10 (zu § 11 Abs. 1 Satz 1 und § 13 AIB)

(1) In Anlage 1 ist ein Studienverlaufsplan beigelegt.

(2) Der Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung umfasst drei Bereiche: einen Kernbereich, einen Profildbereich und ein Nebenfach.

(3) Der Kernbereich enthält das Modul Propädeutikum, die Module der Allgemeinen Erziehungswissenschaft sowie der Forschungsmethoden, in denen die Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Theorie und empirischer Forschung vermittelt werden.

(4) Der Profildbereich enthält auf Handlungsfelder und Themenfelder bezogene Module und damit den berufsqualifizierenden Teil. Die angebotenen Handlungsfelder sind „Weiterbildung“ und „Außerschulische Jugendbildung“. Die angebotenen Themenfelder sind „International Vergleichende Bildungsforschung“ und „Organisation und Beratung“. Das Modul „Professionalisierung“ umfasst Praktika im Umfang von 16 Wochen sowie ein Begleit- und Betreuungsangebot des Faches.

(5) Die Module des Kern- und Profildbereiches sind Pflichtmodule. Wahlmöglichkeiten bestehen in der thematischen Differenzierung der zu den Modulvorlesungen angebotenen Seminare und Proseminare.

(6) Zum Studiengang gehört das Studium eines Nebenfaches im Umfang von 30 CP. Die wählbaren Fächer sind in Anlage 4 aufgeführt.“

5. § 13 erhält folgende Fassung:

„Die Anmeldungen zu den Prüfungen innerhalb eines Moduls erfolgen automatisch mit der Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls. Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt ebenfalls über das Prüfungsverwaltungssystem.“

6. § 20 erhält folgende Fassung:

„Eine Rückgabe des Thesisthemas ist einmalig bis zu 4 Wochen nach Ausgabe zulässig. Nach der Rückgabe wird nach spätestens sechs Wochen ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.“

7. § 26 wird gestrichen.

8. § 27 wird zu 26 nummeriert und erhält folgende Fassung:

„Diese Ordnung in der Fassung des Dreizehnten Änderungsbeschlusses vom 07.02.2018 gilt ab dem Wintersemester 2018/2019. Bis dahin gelten die bisherigen Regelungen fort.“

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

9. Das Modul 03 BA EW Prop wird neu eingeführt:

03 BA EW Prop	Propädeutikum	1. Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Propädeutikum: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to academic writing		
Modulcode	03 BA Prop		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE		
Verw. in StG./Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Hochschuldidaktik		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • wissen um grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • sind dazu in der Lage ein wissenschaftliches Thema zu recherchieren • kennen gängige Zitierweisen und Formen der Quellenangabe • können relevante wissenschaftliche Textsorten benennen und differenzieren • sind dazu in der Lage eine eigenständige Fragestellung zu entwickeln 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken und Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens 		
Lehrveranst. form(en)	1 Proseminar (2 SWS)		
Workload insges in Std.	90h	Credit-Points	3 CP
Davon für: Lehrveranstaltungen	A Seminar		
Aa Präsenzstunden	30h		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung: Unbenotetes Portfolio als Modulabschlussprüfung		
FForm d. Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester Jeweils im WS angeboten		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

10. Das Modul 03 BA AEW 1 erhält folgende Fassung:

03 BA AEW 1	Historische und systematische Grundlagen	1.- 2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Historische und systematische Grundlagen der Erziehungswissenschaft		
Englische Modulbezeichnung	Historical and Systematic Principles		
Modulcode	03 BA AEW 1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Verw. in StG./Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Allgemeine Erziehungswissenschaft		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Konzepte der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten und Repräsentantinnen der Pädagogik kennen • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Positionen von Vertreterinnen und Vertretern der Erziehungswissenschaft • Konzepte, Professionalisierung und Disziplinentwicklung 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Seminar	C Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	120h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Klausur in A		
	Prüfung/Note: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio in B = 20% • Große Hausarbeit (20 Seiten) in C = 80% 		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlich, 2 Semester • Im WS werden angeboten AEW 1A (VI) + AEW 1B (Si) • Im SoSe werden angeboten AEW 1C (PSi) + AEW 1B (Si) 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

11. Das Modul 03 BA AEW 2 erhält folgende Fassung:

03 BA AEW 2	Theorie und Praxis	3.-4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung		
Englische Modulbezeichnung	Theory and Practice		
Modulcode	03 BA AEW 2		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Allgemeine Erziehungswissenschaft		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Theorie und Praxis von Erziehung und Bildung kennen und beurteilen • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes und der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung auseinander • lernen gesellschaftliche, politische, kulturelle und anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen und in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln einschätzen • lernen aktuelle pädagogische Ansätze kennen (z.B. Diversity, Gender, Interkulturalität) 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Entstehungszusammenhänge und Weiterentwicklung von Erziehungs- und Bildungstheorien 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP
Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Proseminar	B Seminar	C Vorlesung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90h	90h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Klausur in C		
	Prüfung/Note: Mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung) zu Themen aus A und B unter Einbezug von C = 100 %		
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester Im WS werden angeboten AEW 2A (PSi) + AEW 2B (Si) Im SoSe werden angeboten AEW 2C (VI) + AEW 2B (Si)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

12. In Anlage 2 erhält das Modul 03 BA QUALI folgende Fassung:

03 BA QUALI	Qualitative Forschungsmethoden		7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden		
Englische Modulbezeichnung	Qualitative Research Methods		
Modulcode	03 BA QUALI		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft /IfE		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik des Jugendalters		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis für interpretativ-rekonstruktiv-qualitative Forschungsverfahren und ihre (wissenschafts-)theoretischen Grundannahmen • lernen qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren kennen und erwerben die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ihr jeweiliges Erkenntnispotential einzuschätzen • können ausgewählte Methoden im Rahmen von Forschungsarbeiten anwenden und begründen. 		
Modulinhalte	In der Vorlesung wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft eingeführt und es werden methodische und theoretische Grundannahmen einführend diskutiert. Im Projektseminar werden ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung im Feld erprobt und reflektiert.		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung oder Proseminar, 1 Projektseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung oder Proseminar	B Projektseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h	75h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: bestandene Klausur in A		
	Prüfung/Note: Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 100%		
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung: gem. §7 SpezO		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester (VI im SoSe, S im WiSe)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

13. In Anlage 2 erhält das Modul 03 BA QUANT folgende Fassung:

03 BA QUANT	Quantitative Forschungsmethoden	3.-4. Sem.	7 CP
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden		
Englische Modulbezeichnung	Quantitative Research Methods		
Modulcode	03 BA QUANT		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, BA „Kindheitspädagogik“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS empirische Bildungsforschung		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirisch-quantitativen Forschens, • sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen, • können mit Blick auf die jeweilige Forschungsfragestellung die Anwendung spezifischer Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente kritisch beurteilen, • kennen die Rationale grundlegender statistischer Auswertungsverfahren und können deren Anwendbarkeit mit Blick auf die Testung spezifischer Forschungshypothesen kritisch hinterfragen. Grundlegend ist dabei der Übergang vom (inhaltlichen) Struktur- zum statistischen Messmodell. 		
Modulinhalte	<p>Die erste Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Grundlagen der quantitativen empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung. Hierzu gehören u. a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Hypothesentestung, Operationalisierung, Messen, Forschungsplanung, Stichprobendesign sowie die grundlegenden Datenerhebungsverfahren (Befragung, Inhaltsanalyse und Beobachtung). Die zweite Vorlesung vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Erhebungsverfahren. Darüber hinaus werden grundlegende statistische Auswertungsmodelle und deren praktische Anwendung vorgestellt.</p>		
Lehrveranst.form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre		
C Modulabschlussprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistungen: Klausur in A		
	Modulabschlussprüfung: Klausur in B (100%)		
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung: Klausur		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

14. In Anlage 2 erhält das Modul 03 BA AJB 1 folgende Fassung:

03 BA AJB 1	Jugend, Institution und Gesellschaft		1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Institution und Gesellschaft			
Englische Modulbezeichnung	Young People, Institution and Society			
Modulcode	03 BA AJB 1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik des Jugendalters			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis des Zusammenhangs von gesellschaftlicher Entwicklung, institutioneller Differenzierungsprozesse und Entstehung der Jugend in der Moderne • erlangen Kenntnisse über die institutionellen Rahmenbedingungen des Aufwachsens sowie über die zentralen Sozialisationsinstanzen Schule, Jugendhilfe und Familie • lernen jugendtheoretische Konzeptionen kennen erwerben Professionswissen über Handlungsfelder der Jugendbildung und können dieses kritisch-konstruktiv reflektieren. • entwickeln eine Verhältnisbestimmung von Jugendbildung, Gesellschaftsstruktur sowie Internationalität und können diese in wissenschaftlich und professionsbezogen angemessener Sprache beschreiben. 			
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Zusammenhang von Jugend, Institution und Gesellschaft. Die Makroperspektive eröffnet einen differenzierten Blick auf den Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung, institutioneller Differenzierungsprozesse und Entstehung der Jugend in der Moderne.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung werden die gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen des Aufwachsens in seinen historischen und aktuellen rechtlich-politischen Grundlagen thematisiert sowie in jugendtheoretische Konzeptionen eingeführt. • Die gesellschaftlichen Strukturbedingungen von Jugend werden im Proseminar anhand aktueller Befunde (aus Forschung, Medien, Literatur) zum Zusammenhang von Gesellschaft und Jugend, jugendlichen Lebenslagen und Jugend in (pädagogischen) Institutionen behandelt. Über die Auseinandersetzung mit und die Diskussionen von empirischen Ergebnissen der Jugendforschung, auch im internationalen Vergleich, wird ein pädagogisches Problemverständnis von Jugend vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Heterogenität befördert. • Aufbauend wird im Seminar in ausgewählte Handlungsfelder der Jugendbildung bzw. der Jugendarbeit eingeführt; die erziehungswissenschaftliche Reflexion darüber befördert und feldbezogenes pädagogisches Handlungswissen vermittelt. . 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar (ggf. in Komb. mit Exkursionen)	Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70h	40h	100h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote				
	Prüfung/Note: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur in A = 50% • Mündliche Prüfung in C = 50% 			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	120
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

15. Das Modul 03 BA AJB 2 erhält folgende Fassung:

03 BA AJB 2	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	3.-4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme		
Englische Modulbezeichnung	Young People, Social Environment and Social Problems		
Modulcode	03 BA AJB 2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik des Jugendalters		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende jugend- und adoleszenztheoretische Konzepte und können diese auf zentrale lebensweltliche Kontexte (Familie, Peers, Schule, Medien) beziehen • wissen um die Vielfalt von Verlaufsformen durch die Jugend und jugendlicher Lebensstile und erwerben Grundlagen zur Wahrnehmung und Analyse jugendlicher Entwicklung in lebensweltlichen Kontexten • lernen Dimensionen sozialer Ungleichheit sowie ihre Wirkungsweisen in Bezug auf jugendliche Entwicklung kennen und gewinnen Einblicke in individuelle Erfahrungsformen und (problematische) Verarbeitungs- und Bewältigungsformen. • erlangen theoretische und praxisbezogene Kenntnisse über auffälliges Verhalten im Jugendalter und die ‚Normalität‘ jugendlichen Problemverhaltens sowie die gesellschaftliche Thematisierung der Jugend als soziales Problem einordnen.. 		
Modulinhalte	<p>Dieses Modul fokussiert in mikroperspektivischer Ausrichtung jugendliche Entwicklung, konkrete Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung fokussiert Sozialisationsprozesse im Jugendalter: Jugend- und adoleszenztheoretische Ansätze werden unter besonderer Berücksichtigung von Identitätsbildung vorgestellt; lebensweltliche Kontexte werden in ihrer Bedeutsamkeit für die Lebensphase Jugend thematisiert. • Aktuelle Befunde der Jugendforschung, z.B. zuzu jugendlichen Szenen und der Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen; zu politischem Handeln, gesellschaftlichem Engagement oder religiösen und moralischen Einstellungen, zur Sexualität von Jugendlichen oder zu jugendlichem Medien- und Konsumverhalten werden vorgestellt. . • Einen Schwerpunkt bildet soziale Benachteiligung im Jugendalter. Thematisiert werden Lebenslagen, jugendliche Lebensweisen und biographische Verläufe, die durch soziale Benachteiligung bspw. aufgrund der sozialen Herkunft, von Migration, des Geschlechts etc.) gekennzeichnet sind. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. • Auffälliges Verhalten im Jugendalter bildet einen weiteren Schwerpunkt. Hierzu gehören Themen wie bspw. Jugendgewalt und delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus oder Risiko- und Suchtverhalten. Diese Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h	45h	120h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Vorlesung, dem Proseminar und dem Seminar		
	Modulabschlussprüfung: Klausur (60 – 90 min.) = 100%		
Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung: schriftl. Prüfung (Klausur im Umfang von 60 bis 90 min.)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

16. Das Modul 03 BA WB 1 erhält folgende Fassung:

03 BA WB 1	Genese und Struktur	1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Genese und Struktur der Erwachsenen- und Weiterbildung (EB/WB)		
Englische Modulbezeichnung	Origins and Structure		
Modulcode	03 BA WB1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Weiterbildung		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen der Felder in der Erwachsenen-/Weiterbildung (EB/WB) sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken. erwerben ein Bewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen der EB/WB und die Fähigkeit, Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen. vielfältigen Praxen der EB/WB und das professionelle Handeln unter differenten theoretischen Gesichtspunkten zu betrachten. erwerben die Kompetenz, die Praxen der Weiterbildung und das professionelle Handeln unter differenten theoretischen Gesichtspunkten durch einen Einblick in das heterogene Feld 		
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf diese Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Geschichte. Demographie. Migration. Politik/Recht. Medien. Globalisierung. Digitalisierung. Ökonomie/Arbeitsmarkt. Individualisierung. Extremismus. Institutionelle und organisationale Strukturen. Genese. Qualitätsentwicklung. Anbietervielfalt. Angebotsformen. Programme. Zeitstrukturen. Beigeordnete Bildung. Netzwerke. Bildungsberatungsstellen. und Lernende: AdressatInnen. Milieus. Soziale Bewegungen. Zielgruppenansätze. Teilnehmendenorientierung als Prinzip. Marketing. Partizipation. Lernwiderstände. Lernberatung. Bedarfsanalyse. Evaluation. Differentielle Weiterbildung. 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	60h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Portfolio in B – Proseminar = 30% Hausarbeit in C – Seminar = 70%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

17. Das Modul 03 BA WB2 erhält folgende Fassung:

03 BA WB2	Handlungskompetenzen	4.-5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Handlungskompetenzen in der Weiterbildung		
Englische Modulbezeichnung	Professional Skills		
Modulcode	03 BA WB2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Weiterbildung		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben die wesentlichen professionellen Kompetenzen zur mikrodidaktischen Strukturplanung und können professionelle Methoden in der Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen begründet anwenden. lernen, Gestaltungen von Lernsituationen vor dem Hintergrund erwachsenenpädagogischer Konzepte zu reflektieren und zu analysieren. Verbesserungsmöglichkeiten können begründet entwickelt werden. entwickeln ein systematisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und situative Herausforderungen. und Qualitätsentwicklungen verknüpfen. erarbeiten die unterschiedlichen Qualitätsstandards, 		
Modulinhalte	Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> Didaktik und Methodik der EB/WB. Makrodidaktische Lehrplanung und Veranstaltungsformen in der Weiterbildung, Methoden und methodisches Handeln, Formen professioneller Interaktion Analyse von Lehr-Lernprozessen. Konzepte des erwachsenenpädagogischen professionellen Handelns und der professionellen Qualifizierung durch Fallarbeit, Diagnose von Lehr-Lernsituationen durch Fallanalysen und kritische Reflexion am Beispiel erwachsenenpädagogischer Mikrodidaktik der EB/WB. Theoretische Konzepte, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der erwachsenenpädagogischen Lehr-Lern-Forschung und ihre kritische Reflexion mit Blick auf das jeweilige Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis. Theorie-Praxis-Verhältnis in der WB 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	60h 90h zusätzlich für die mündliche Modulabschlussprüfung
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Form/Note: Mündliche Modulabschlussprüfung in C = 100%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	120		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

18. Das Modul 03 BA ORGA erhält folgende Fassung:

03 BA ORGA	Organisationsentwicklung und Beratung	3.-4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Organisationsentwicklung und Beratung		
Englische Modulbezeichnung	Organizational Development and Guidance and Counselling		
Modulcode	03 BA ORGA		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Weiterbildung		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnisse zu Theorien und Methoden der Organisationsentwicklung sowie Beratung und können sie reflektieren, können Handlungsfelder der Organisationsentwicklung und Beratung je nach Kontext analysieren und transferieren, erwerben Grundkenntnisse zu Konzepten der Professionalisierung, der Qualitätsentwicklung/-des Qualitätsmanagements, des Diversity Management sowie der Netzworkebildung und können sie reflektieren, erwerben grundlegende Kenntnisse zu Handlungsansätzen der Organisationsentwicklung und Beratung und können sie anwenden. können Prozesse in Organisationen oder sowie Beratungsverläufe strukturieren und mitsteuern. 		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Handlungsfelder der Organisationsentwicklung und -forschung • Theorien, Methoden und Handlungsfelder der Beratung und -forschung • Praxen in Organisationen und in der Beratung • Konzepte zu den Bereichen Professionalisierung, Kommunikation, Kompetenz- und Qualitätsentwicklung, Diversity Management, Personalentwicklung und Netzwerkbildung sowie rechtliche Grundlagen 		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	60h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistungen: Portfolios in A und B		
	Modulabschlussprüfung (Hausarbeit) in C: 100%		
Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

19. Das Modul 03 BA INTER erhält folgende Fassung:

03 BA INTER	Internationale vergleichende Bildungsforschung	5. – 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Internationale vergleichende Bildungsforschung		
Englische Modulbezeichnung	International Comparative Education Research		
Modulcode	03 BA INTER		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS empirische Bildungsforschung		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Bildungsforschung und deren Bedeutung für moderne Gesellschaften • kennen die Grundlagen, Grundkonzepte und die grundlegenden Methoden der (internationalen) vergleichenden Bildungsforschung • erwerben praxisbezogenes Wissen in Bezug auf verschiedene (nationale und internationale) Bildungsbereiche (z. B. Ganztagschule, Extended Education) 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in verschiedene Forschungsbereiche der internationalen vergleichenden Bildungsforschung • Theorien, Methoden und Modelle der vergleichenden Bildungsforschung (z.B. Bildungsqualität) • Ausgewählte nationale und internationale Studien (PISA, PIRLS, TIMMS, NEPS, StEG etc.) • Forschungs- und Praxiseinblicke in verschiedene Bildungssettings und -bereiche • Zukunft der Bildung in nationalen und internationalen Zusammenhängen 		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

Lehrveranst. form(en)	Vorlesung; 2 Proseminare (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	120h	90h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h freie Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Prüfung/Note: Modulabschließende Klausur = 100%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung: gem. §7 SpezO		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

20. Das Modul 03 BA PROF erhält folgende Fassung:

03-BA-PROF	Professionalisierung	25CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung	
Englische Modulbezeichnung	Professionalization	
Modulcode	03-BA-PROF	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	
Modulverantwortliche/r:	Heike Faber / Birgit Retzlaff	
Voraus. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben und reflektieren pädagogische Kompetenzen. Das Praktikum ermöglicht intensive Einblicke in die Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen, praxisnah werden Handlungskompetenzen entwickelt, erprobt und gestärkt. Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und Theorie werden verdeutlicht, vernetzt und reflektiert. Die Knüpfung von Kontakten zur Arbeitswelt und die dort erworbenen Erfahrungen stärken die Studienmotivation und ermöglichen die professionelle Orientierung. Der Praxisbezug des Studiengangs wird durch das Modul intensiviert und der Zusammenhang von Theorie und Praxis verdeutlicht.	
Modulinhalte	Das Praktikumsbüro bietet intensive und persönliche Beratung und Information hinsichtlich der pädagogischen Arbeitsfelder der Außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung. Strukturen, Organisationen und Anforderungen dieser Arbeitsfelder werden analysiert und reflektiert. Eine individuelle Unterstützung bei der Auswahl des Praktikumsplatzes wird gewährleistet. Die Praktikumsvorbereitung sensibilisiert hinsichtlich der Praxisphase: Informationen sollen gesammelt und bearbeitet, die Motivation und Erwartung bezüglich der Praktikums reflektiert werden. Es findet eine Betreuung während des Praktikums statt. In der Praktikumsnachbereitung werden die Praxiserfahrungen hinsichtlich der Handlungskompetenzen sowie der persönlichen Eignung und der weiteren Möglichkeiten der Studien- und Berufswegplanungen reflektiert. Der auf dem Praktikumslogbuch basierende und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Literatur anzufertigende Praktikumsbericht wird individuell betreut und abschließend diskutiert. Die Struktur des Seminars „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ stärkt die professionellen Studienanteile und sensibilisiert für Zusammenhänge pädagogischer Theorien und professioneller Praxis. Die theoretisch – wissenschaftliche Thematisierung unterschiedlicher Arbeitsfelder der außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung wird durch professionelle Experten aus der pädagogischen Praxis ergänzt.	
Lehrveranst. form(en)	2 x 8 Wochen Praktikum in Institutionen aus den Arbeitsfeldern außerschulische Jugend- und	

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 3
--	------------	---------------

	Erwachsenenbildung und / oder Weiterbildung Praktikumsvorbereitungen und Praktikumsnachbereitungen (2 SWS) 1 Proseminar „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	750h		Credit-Points 25 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	A	B	C
	Proseminar	Vorbereitungs- Nachbereitungsseminar	und Praktika
Aa Präsenzstunden	30h	30h	2 x 300h
Ab Vor-/Nachbereit. LN		30h	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Prüfung/Note: Praktikumsbericht in B als Modulabschlussprüfung = 100%		
Form d. Wiederholungspr.	Erste Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des Praktikumsberichts. Zweite Wiederholungsprüfung: Wiederholung des Praktikums und Anfertigung eines neuen Berichts		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester; Proseminar im Wintersemester		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 28.03.2018
Prof. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen